

Kompass ‚Perspektive‘ | Projektübersicht

Was ist das Projekt Kompass ‚Perspektive‘?

Kompass ‚Perspektive‘ ist ein Projekt des Internationalen Bunds (IB) zur Förderung sozialer Gerechtigkeit und Teilhabe in Oberfranken. Es bietet freiwillige und kostenfreie Beratung sowie Unterstützung für Menschen, die sich nach dem Aufenthalt in einer Einrichtung oder einem geschützten Wohnangebot (wie z.B. Kliniken, Frauenhäusern, Wohngruppen) Hilfe beim Übergang in den Alltag oder bei einem Neustart wünschen.

Als Brückenangebot schließt Kompass ‚Perspektive‘ Versorgungslücken und begleitet dort, wo andere Hilfen enden oder nicht ausreichen.

Unsere Zielgruppe

Personen, die **nach der Zeit in einer Einrichtung** weiterführende Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben wünschen – **unabhängig von Einrichtungstyp, Alter oder Herkunft.**

Unsere Angebote

- Individuelle Beratung und Begleitung beim Übergang in den Alltag
- Unterstützung bei persönlichen, organisatorischen und behördlichen Anliegen
- Begleitung zu Terminen und Unterstützung bei Anträgen
- Orientierungshilfe und Vermittlung zu passenden lokalen Angeboten

Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Kompass ‚Perspektive‘ arbeitet eng mit Einrichtungen, ambulanten Diensten, Kommunen und Fachstellen zusammen. Durch regelmäßigen Austausch schaffen wir passgenaue Unterstützungsangebote, die den individuellen Bedürfnissen der Klient*innen gerecht werden.

Direkte Vermittlung
von Hilfesuchenden

Fachliche Beratung
und kollegialer
Austausch

Begleitung
in
Übergangs-
situationen
durch
Schließen
von Ver-
sorgungslücken

Maßgeschneiderte
Schulungen und
Workshops Ihrer
Mitarbeiter*innen

Gemeinsame Ent-
wicklung von Lösun-
gen bei komplexen
Fallkonstellationen

So erreichen Sie uns

Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V. IB Süd Standort Bamberg

Projekt Kompass ‚Perspektive‘

Karolinenstraße 16
96049 Bamberg

Telefon: 0951 519 349 70

E-Mail: kompass-oberfranken@ib.de

Webseite: www.ib.de/kompass-perspektive



Scan me!

nach einem Aufenthalt in einer Einrichtung oder einem geschützten Wohnangebot



z. B. Krankenhaus, Psychiatrie, JVA, Einrichtung der WLH, Wohngruppe

erneute Rückkehr in Einrichtung

Entlassung



„Brückenangebot“

- Unterstützen beim Neuanfang
- gemeinsame Bedarfsermittlung
- Orientierung und Stabilisierung
- freiwilliges, flexibles und kostenfreies Beratungsangebot
- Wartezeiten überbrücken
- Ziel: Handlungsfähigkeit stärken

Begleitung und Vermittlung



Fachberatungen



Gesundheit und Prävention



Hilfe im Alltag



Therapie



Wohnen und Beschäftigung



Sport und Kultur



Soziale Gruppenangebote



Selbsthilfegruppen

weiterführende Unterstützungsangebote

Gefahr des „Drehtüreffekts“

alleine gelassen = erhöhtes Risiko für weitere Krisen

